## Borwort.

Durch örtliche Berhaltniffe murbe ber Berfaffer genothigt, fur bie mittleren Rlaffen feiner Behr : Unftalt einen eigenen Bang im erbfundlichen Unterricht ju mablen. Die Bertheilung bes Stoffe ift feit 8 3abren biefelbe geblieben, aber ber Stoff felbft hat fich vermehrt und fo ift biefer Leitfaben mit bem Fortidreiten ber Schuler gemachfen und aus ber Schule recht eigentlich bervorgegangen. Die Lanbfarte murbe beim geographischen Unterricht überall gu Grunbe gelegt, bie Namen eingeprägt, bie topifden und phyfifden Berhaltniffe gergliebert und burch ben Bortrag bie Unschauung befeftigt. Dann mußten bie Boglinge bas Gelernte nieberichreiben, und ber Berfaffer verbefferte ju Saufe, wo es nothig war. Mus biefem Gange, ben eine achtjabrige Erfahrung ale febr praftifch gerechtfertigt bat, fonnte fich ber Berfaffer von ben großen Bortbeilen überzeugen, welche bas Studium ber Karte, ber Bortrag bes Lebrers und bas Burudtreten bes Lehrbuchs gegen bie Zeichenfprache bes Globus und ber Lanbfarte hatten. Bon bem Diftiren geographifder und ffatiftifder Daten ift ber Berfaffer nie ein Freund gewefen; er halt bies fur Beitverschwendung. Dagegen burfte bie Frage entftehen, ob ein Leitfaben nicht in größerer topifder Musfuhrlichfeit, 3. B. auch mit haufiger Bezeichnung ber geographifchen Lage auftreten folle. Der Berfaffer glaubt bics auf Grund feiner Erfahrungen verneinen gu burfen, weil ber Schuler gu leicht verführt wirb, aus bem Lehrbuch auswendig zu lernen, - mas geit = und geifttobtent ift ftatt bie Karte mit verftanbigem Muge angubliden, fich bas Geborte nochmale gu Saufe aufzusuchen und bie topifden und phpfifden Berhaltniffe eines ganbes gum Gigenthum gu machen. Das Lebrbuch ift nur bagu ba, bei ber Musmahl und Gintheilung bes Stoffes gur Rorm, und bem Gebachtniß ber Schuler gur Unterfichung ju bienen. Beber Schuler muß baber einen Atlas befigen, ber menigftens